

papWIN Update 2008

Version 7.0 vom
16.10.2008

1. Allgemeines

Wir sind bestrebt, unsere Lösung papWIN dauernd zu verbessern. In unseren Updates sind deshalb nicht nur neue Programme und neue Funktionen enthalten, sondern auch kleinere Fehler, meist kosmetischer Art ausgemerzt.

Aufbau des Änderungsbeschriebs

Die Gliederung des Änderungsbeschriebs lehnt sich an die Menustruktur von papWIN an. Innerhalb der Teilgebiete „Auftragsbearbeitung“ und „Debitoren“ findet eine weitere Unterteilung nach den Hauptarbeitsgebieten statt.

An Menüpunkten, die im Beschrieb nicht erwähnt werden, wurde nichts geändert.

Kleine Anpassungen, wie Textkorrekturen o.ä. werden im Beschrieb nicht ausdrücklich erwähnt.

1.1. Neue Programme/neue Module

1.1.1. Schnellerfassung Lieferscheine

Damit nicht mehr alle Lieferscheinfeldern angesprochen werden müssen, haben wir eine sogenannte Schnellerfassung realisiert. Der Anwender kann in einer Maske bestimmen, bei welchen Feldern eine Eingabe möglich/nötig ist.

Die Definition der in der Schnellerfassung aktivierten Felder sowie der Modus, mit welchem das Lieferscheinprogramm initialisiert werden kann, wird pro Mitarbeiter gespeichert.

1.1.2. Schulbestellung – Schulliste

Speziell für Schulbestellungen wurde eine Liste realisiert, auf der nebst den notwendigen Artikeldaten der EAN-Code ausgedruckt wird. Zusammen mit der oben beschriebenen Schnellerfassung lassen sich umfangreiche Schulbestellungen in kürzester Zeit fehlerfrei erfassen.

1.1.3. Bestellerfassung extern

Dieses Modul erlaubt, mit einem mobilen Erfassungsgerät durch den Laden und/oder das Lager zu gehen. Die zu bestellenden Artikel werden gescannt und die notwendige Menge dazu über eine numerische Tastatur erfasst. Die so erfassten Daten werden anschliessend auf den PC übertragen und im Bestellprogramm eingelesen → die Bestellung ist fertig erfasst und kann an den Lieferanten übermittelt werden.

Die externe Erfassung erlaubt auch, Artikel für Bestellungen an verschiedene Lieferanten gleichzeitig zu erfassen. Die Aufteilung erfolgt im Einleseprogramm aufgrund der definierten Bestellpräferenzen.

1.2. Allgemeines

1.2.1. Aus Monatsrechnung wird Serienrechnung

Von verschiedenen Anwendern wurde der Wunsch an uns herangetragen, dass die Möglichkeit bestehen sollte, für Kreditkunden alle 10 Tage oder zweimal im Monat Rechnungen zu erstellen. Grundsätzlich war dies bereits möglich, aber nur über die Funktion Monatsrechnungen. Auf diesen wurde dann aber die jeweilige Monatsbezeichnung ausgedruckt.

Neu heissen die Monatsrechnungen deshalb Serienrechnungen. Der Anwender kann selbst bestimmen, ob beim Seriendruck Monatsrechnungen, wie bis anhin mit der Monatsbezeichnung, gedruckt werden sollen oder Rechnungen ohne Monatsbezeichnung.

Ansonsten gelten für alle Serienrechnungen die gleichen Bestimmungen (Mindestbetrag, Kleinfakturazuschlag usw.).

2. Änderungsbeschrieb papWIN -AUFTRAGSBEARBEITUNG

2.1. Stammdaten

Artikel

Für einen aufgerufenen Artikel kann nun angezeigt werden, in welchen Abschlüssen, Bestellungen, Lieferscheinen oder Offerten der Artikel vorkommt.

Im Rahmen der „Diversen Angaben“ wird neu der Inventarcode angezeigt.

Kunden

Für Anwender des Kundenkartensystems (Kasse) wurde die Möglichkeit eingebaut, Kunden-EAN-Etiketten auszudrucken.

Die Aussage des Kundencodes wurde um die beiden Begriffe „Privatkunde“ und „Gewerbekunde“ erweitert. Diese Erweiterung steht ebenfalls im Zusammenhang mit dem Kundenkartensystem.

Diverse Texte

Neu wurden Texte für den Lieferschein auf Kassastreifen eingebaut.

2.2. Listen

Artikelliste

Die Artikelliste wurde um die Ausgabevariante Schulliste (Modul) erweitert.

Kundenliste

Die Selektion auf den Kundencode wurde auf die beiden neuen Begriffe „Privatkunde“ und „Gewerbekunde“ erweitert.

2.4. LS/Fakturierung

Unterhalt Lieferscheine

Wenn ein Artikel auf „Keine Lagerführung“ gesetzt ist, so wurden bei der Inaktivierung bzw. Reaktivierung des Lieferscheins die Statistikdaten nicht richtig nachgeführt. Der Fehler ist behoben.

Neu wurde die Funktion „Lieferschein kopieren“ eingebaut. Dabei können Lieferscheine innerhalb eines Kunden, aber auch Lieferscheine zwischen verschiedenen Kunden kopiert werden. Wird ein Lieferschein kopiert, so findet jedoch KEINE kundenspezifische Preisfindung für die kopierten Daten statt. Die Daten werden einfach so übernommen, wie sie im Original-Lieferschein vorkommen.

In den Artikelsuchfeldern (EANCode, Artikelnummer, Artikelnummer-Lieferant, Bezeichnung) kann neu mit der F9-Taste die Erfassung einer Detailzeile abgebrochen werden.

Im Feld „Freier Text“ in den Lieferscheinkopfdaten können neu die im Kunden hinterlegten Kontaktpersonen angezeigt und deren Namen in das Feld übernommen werden.

Eine neu eingebaute Druckvariante erlaubt es, den Lieferschein auf einen Kassensstreifen auszudrucken.

Ein neuer Button erlaubt das schnelle Umschalten des Erfassungsmodus zwischen Schnell- und Normalerfassung (siehe dazu auch Punkt 1.1.1.).

Fakturierung

Allgemein siehe Punkt 1.2.1.

Die Steuerung, ob bei Serienrechnungen Monats- oder normale Rechnungen vorgeschlagen werden sollen, wird im Programm Unterhalt Steuerdaten Debi/Fibu vorgenommen.

Neu kann gesteuert werden, ob bei Serienrechnungen eventuelle Gutschriften ausgedruckt werden sollen oder nicht. Bisher wurden sie immer ausgedruckt. Die Steuerung erfolgt ebenfalls über die Steuerdaten Debi/Fibu.

Nachdruck Einzahlungsscheine

Neues Programm - dieses Programm erlaubt, nachträglich „Kopien“ von Einzahlungsscheinen auszudrucken. Einzahlungsscheine können für einzelne Rechnungen, für Rechnungsnummern-Bereiche von/bis und für ganze Serienrechnungsläufe nachgedruckt werden.

Im weiteren kann bestimmt werden, welche Art von Werbedruck auf die freie Fläche oberhalb des Einzahlungsscheines gedruckt werden soll.

2.5. Bestellwesen/Lager

Bearbeiten Bestellungen

Neu wird die Information angezeigt, wenn ein Artikel durch einen anderen ersetzt wird. Der Artikel kann jedoch weiterhin unter der alten Nummer bestellt werden.

Verbuchen Bestellungen

Die gewählte Druckersteuerung wurde beim Programmstart nicht initialisiert – Fehler behoben.

Bestellerfassung extern (Modul)

Neues Programm – siehe dazu Punkt 1.1.3.

2.6. Daten-Import/Export

Export Artikel an Kasse

Selbstdefinierte Aktionspreise werden als Nettopreise an die Kasse übergeben.

Damit die Abverkaufsdatenmengen nicht ins Unermessliche steigen, werden beim Start des Programmes alle Daten die älter als 90 Tage sind gelöscht. **Je nachdem, wie lange Sie schon die Abverkaufsdaten in papWIN importieren, wird der erstmalige Aufruf des Exportprogrammes (nach der Installation des vorliegenden Updates) eine gewisse Zeitlang laufen.**

Export Kunden an Kasse

Im Zusammenhang mit dem Kundenkartensystem auf der Kasse wurde die Selektion auf die beiden Kundenarten „Privatkunden“ und „Gewerbekunden“ erweitert. Zudem wird neu der generierte Kunden-EANCode übergeben.

Import Abverkäufe von Kasse

Leere Importdateien verursachten bisher einen Programmfehler – Fehler behoben.

Neu kann in den Steuerdaten Kasse/Bestellwesen eine Kundennummer definiert werden, auf der alle Umsätze der Kasse verbucht werden.

Schnittstelle Debitoren

Neu wurde eine Schnittstelle für die Simultan-Programme eingebaut.

2.7. Statistiken

Kundenstatistik

Die Selektion wurde auf die beiden neuen Kundenarten „Privatkunde“ und „Gewerbekunde“ erweitert.

2.8. Abgrenzungen

Löschen inaktive Artikel

Neu werden bei Programmbeginn die Daten überprüft. Dabei werden Detaildaten, deren Kopf- oder Hauptdaten nicht mehr vorhanden sind, gelöscht. Diese „Datenleichen“ führten bisher dazu, dass u.U. Artikel nicht gelöscht werden konnten.

Wenn ein nicht gelöschter Artikel auf dem Journal ausgedruckt wird, so kann für diesen Artikel im Artikelstammprogramm neu nachgesehen werden, wo und in welchen Datenbeständen der Artikel noch vorkommt (siehe dazu Punkt 2.1. – Artikel).

Löschen Lagerverbuchungen

Neues Programm – erlaubt, die Lagerverbuchungen bis zu einem bestimmten Datum zu löschen.

2.9. Verwaltung

Steuerdaten Allgemein

Unter Pfadangaben muss neu definiert werden, wo sich die sogenannten Zwischendateien befinden. Normalerweise lautet diese Eingabe „C:\ZWDateien_leer\“ (siehe auch Einkopieren Zwischendateien).

Steuerdaten Debi/Fibu

Neu kann definiert werden, ob bei Serienrechnungsläufen Gutschriften ausgegeben werden sollen oder nicht.

Neu kann definiert werden, ob bei der Verarbeitung Serienrechnungen Monatsrechnungen oder normale Rechnungen vorgeschlagen werden sollen.

Steuerdaten Kasse/Bestellwesen/POS

Neu kann definiert werden, ob die Kassenabverkaufsdaten kundenmässig statistisch festgehalten werden sollen. Soll dies stattfinden, so kann weiter eine Kundennummer „Kunde Kasse“ definiert werden, auf der die Verbuchung dann stattfindet.

Steuerdaten SchulMat

Neues Programm – siehe dazu Punkt 1.1.2.

Initialisierung Lieferscheinformat AS

Neues Programm – hier wird pro Arbeitsstation festgelegt, auf welches Format die Lieferscheine gedruckt werden sollen. Zur Auswahl stehen die beiden Formate A4hoch (normal, wie bis anhin) und Endlosdruck auf einem Kassensstreifen.

Verwaltung Schnellerfassung LS (Modul)

Neues Programm – mit diesem Programm bestimmen Sie pro Mitarbeiter, bei welchen Feldern während der Lieferscheinerfassung eine Eingabe erfolgen kann/soll (mehr dazu siehe unter Punkt 1.1.1.).

Einkopieren Zwischendateien

Neues Programm – ersetzt die bisherige Menuposition „Löschen Zwischendateien“. Neu werden die Zwischendateien aus einem bestimmten Verzeichnis neu einkopiert. Bisher wurden die Dateien geleert. Die neue Verarbeitung hat den Vorteil, dass eventuell defekte Indices nicht in einem weiteren Schritt wieder hergestellt werden müssen, sondern beim Einkopieren richtig gestellt werden.

3. Änderungsbeschrieb papWIN-DEBITOREN

3.1. Rechnungen/Gutschriften

Keine Änderungen

3.2. Zahlungen

VESR-Zahlungen

Neu wird das VESR-Konto angezeigt, welches in den Steuerdaten Debi/Fibu als Standard-Konto definiert ist.

3.3. Listen

Keine Änderungen

3.4. Mahnwesen

Keine Änderungen

3.5. Verwaltung

Debitoren-Steuerdaten

Keine Änderungen

3.6. Abgrenzungen

Keine Änderungen

4. **EShop-Import (Modul)**

Keine Änderungen

5. Menu Hilfsprogramme

Hilfsprogramm Test Artikelkonsistenz

Dieses neue Programm überprüft alle Artikeldateien (Stammdaten, Einkaufsdaten, Verkaufsdaten, Statistikdaten, Lager- und Bestelldaten) auf Konsistenz. Unter Konsistenz wird verstanden, dass ein Artikel in ALLEN genannten Dateien vorkommen MUSS.

Besteht bei einem Artikel eine Inkonsistenz, so wird der Artikel aus den Dateien gelöscht. Im Hauptverzeichnis des lokalen Laufwerkes (C:) wird eine Log-Datei geschrieben.

Achtung! Dieses Programm kann je nach Datenmenge (Anzahl Artikel) mehrere/viele Stunden laufen.